

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer
www.sac-cas.ch



SAC SEKTION ALTELS



CLUBNACHRICHTEN

63. Jahrgang | Nr. 1
Mai 2020

Über
3000
Touren
online entdecken
sac-cas.ch

2303 m ü. Stadtlärm
mit dem SAC-Tourenportal

Bild: Wildhornhütte SAC, Leuk-Simmernthal

Auf dem neuen SAC-Tourenportal findest du die passende Tour für dein ganz persönliches Bergerlebnis. Erhalte detaillierte Beschreibungen und sicherheitsrelevante Informationen von unseren Experten und nutze die Möglichkeit, deine Übernachtung in einer SAC-Hütte online zu reservieren. Plane jetzt deine nächste Tour und lass den Stadtlärm unter dir! www.sac-cas.ch

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer





Hüttenwerke



Helfer gesucht!

Wie jedes Jahr werden zu Beginn der Hüttensaison die Wege zur Balmhorn- und Fründenhütte instand gestellt. Für diese Arbeiten sind wir auf Eure Mithilfe angewiesen.

Das Hüttenwegwerk der **Balmhornhütte** findet **voraussichtlich** am

Samstag, 20. Juni 2020

statt. Es wird am ganzen Hüttenweg gearbeitet. Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Imbiss.

Der Zeitpunkt des **Hüttenwegwerkes** und der **Hütteneröffnung** richtet sich nach der **Schneesituation und Lawinengefahr im Anrissgebiet** oberhalb des Querganges.

Der **Vorstand entscheidet nach Rücksprache abschliessend** wann und ob das Hüttenwegwerk am 20. Juni 2020 stattfindet.

Das gleiche Vorgehen gilt auch für die Hütteneröffnung vom 14. Juni 2020.

Das Hüttenwegwerk der **Fründenhütte** ist für

Samstag, 4. Juli 2020

vorgesehen. Infolge der Sperrung des Zustiegs via südliches Seeufer werden sich die Arbeiten auf den oberen Teil des Weges konzentrieren.

Details betreffend **Situation Spitze Stei** richten sich nach den **Vorgaben der Behörden**. Anschliessend gemütliches Beisammensein mit Imbiss.

Um diese Arbeiten koordinieren zu können, meldet Euch bitte beim entsprechenden Hüttenchef.

Fründenhütte: Ueli Grossen, 079 777 47 75

Balmhornhütte: Hansueli Ogi, 079 769 30 83

Wir freuen uns auf Eure wertvolle Mithilfe!

FRÜNDENHÜTTE SAC 2020



Wichtige Informationen!

Eröffnung:

13. / 14. Juni 2020 (in Abhängigkeit zu den Entscheiden des Bundes im Zusammenhang mit der Corona-Pandemie) mit oder ohne dem 77. Fründennenrennen.

Anmeldung Fründennenrennen bitte per E-Mail an: frundenhuette@sac-altels.ch. Über die Durchführung wird, betreffend Corona-Pandemie und Schneelage, kurzfristig entschieden.

Zustieg im Zusammenhang mit der Situation «Spitzer Stein»

- Der Zustieg zur Fründenhütte via südliches Seeufer (Normalzustieg) ist aktuell gesperrt. Die Sperre dauert voraussichtlich länger an, weshalb der Zustieg über die Fründenschnur so saniert werden soll, dass geübte Bergwanderer die Hütte weiterhin besuchen können.

- Der Vorstand und die Hüttenwarte empfehlen, die Fründenschnur erst nach der Schneeschmelze und nur bei guten Witterungsbedingungen zu begehen.
- Der Pfad durch die Fründenschnur ist mit T4 (Wanderskala) bewertet und verläuft teilweise sehr exponiert, ist aber in diesen Bereichen mit Stahlkabel und Seilen ausgerüstet. Die Bergwanderer / -steiger werden gebeten, bei der Begehung Sitzgurt, Klettersteigset und Helm zu verwenden.
- Das Hüttenwerk wird, wie im Programm angekündigt, am 4. Juli 2020 durchgeführt. Infolge der Sperrung werden sich die Arbeiten auf den oberen Teil des Weges konzentrieren.
- **1. August**
Diesen speziellen Geburtstag lassen wir uns nicht nehmen!
Feines Abendessen mit Höhenfeuer und Dessertbuffet à la Marianne...

Neue Erkenntnisse werden auf den Webseiten der Hütte und der Sektion sowie in den Clubnachrichten publiziert. Bitte beachtet auch die offiziellen Beschilderungen und Mitteilungen der Behörden.

...Wir freuen uns in diesem Jahr
ganz besonders auf deinen Besuch...

Marianne und Bernhard Winkler, Hüttenwarte
www.fruendenhuette.com



Situation «Spitzen Stein» und Fründenhütte

Information des Vorstandes

Kurz vor Redaktionsschluss hat die Gemeinde Kandersteg die Bevölkerung mit einem Ausblick für den Sommer 2020 betreffend die Situation «Spitzen Stein» informiert. Zusammen mit den Hüttenwarten Marianne und Bernhard Winkler hat der Vorstand verschiedene Gespräche geführt und Lösungen für den Betrieb der Fründenhütte in der Sommersaison geführt.

Die Hüttenwarte wollen die Hütte im Sommer öffnen und bewarten. Die Sektion unterstützt sie nach besten Möglichkeiten dabei. Der Zustieg zur Hütte wird nur über die untere Fründeschnur möglich sein. Da dieser Zustieg wesentlich anspruchsvoller und viel mehr den Wetterbedingungen ausgesetzt ist, werden zusammen mit der Gemeinde noch Massnahmen diskutiert und umgesetzt. Die entsprechenden Infos werden auf den entsprechenden Internetseiten publiziert und allenfalls auch im Gelände angeschlagen.

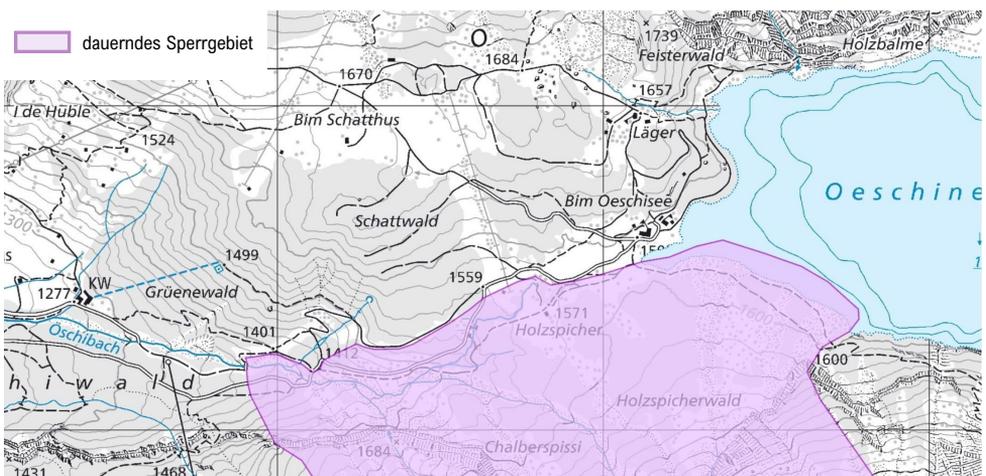
Auszug aus dem Infoschreiben der Gemeinde:

Dauerhaftes Sperrgebiet

Seit November 2019 besteht ein dauerhaftes Sperrgebiet südlich der Linie Oeschibach-Oeschinensee, das knapp bis unterhalb die Rinderstutzbrücke reicht (siehe Abbildung unten). Dieses Sperrgebiet wird auch den Sommer 2020 über beibehalten.

An diesem Sperrgebiet wird v.a. aus folgenden zwei Gründen festgehalten:

1. Abbrüche von einigen 10'000 m³ bis wenigen 100'000 m³ können sich sehr rasch anbahnen, so dass eine ungenügende Reaktionszeit für eine vorsorgliche Sperrung besteht. Der Abbruch des oberen Teils des «Spitze Stei» am 20. Dezember 2019 war beispielsweise erst knapp 8 Stunden vor dem Absturz ansatzweise in den Messdaten erkennbar. Einigermassen klare Anzeichen für einen bevorstehenden Abbruch lagen erst wenige Stunden vor dem Abbruch vor.



2. Die 23 Messspiegel und 10 GPS-Stationen decken viele, aber längst nicht alle Bereiche der instabilen Bergflanke ab. Es ist nicht auszuschliessen, dass sich kleinere Abbrüche in Zwischenräumen ohne Messpunkte ereignen und somit nicht vorhergesehen werden können. Das dauerhafte Sperrgebiet umfasst den Raum, welcher bei Abbrüchen mit Volumen von bis zu wenigen 100'000 m³ betroffen sein kann. Grössere Abbrüche, welche über dieses Sperrgebiet hinausgelangen, werden mit dem Überwachungssystem rechtzeitig erkannt. Das dauerhafte Sperrgebiet muss periodisch überprüft werden. Insbesondere nach Abbrüchen oder grösseren Geschiebeverlagerungen sind Erweiterungen möglich.

Für den Sommer 2020 gelten bis auf Weiteres folgende Regelungen:

Oeschinensee

Der Besuch des Oeschinensees ist ab Saisonöffnung jederzeit möglich (voraussichtlich am 9. Mai 2020; ist aber abhängig von den Entscheidungen des Bundesrates im Zusammenhang mit dem Coronavirus). Die Rodelbahn wird in Betrieb genommen und die Wanderwege von der Bergstation zu den Betrieben am See (auf direktem Weg oder über das Läger) werden offen sein. Das südliche Seeufer (mit dem Fründenweg) kann aufgrund der Bergsturzgefahr für die Benutzung nicht freigegeben werden (vgl. Karte «Dauerhaftes Sperrgebiet»).

Fründenhütte

Der Fründenweg am südlichen Seeufer bleibt gesperrt. Der Zugang zur Fründenhütte ist ausschliesslich über die (anspruchsvolle) Fründenschnur möglich.

Doldenhornhütte

Der (normale) Zugang zur Hütte ist ab dem Bärentritt wieder offen.

Blümlisalphütte

Der Zugang zur Hütte ist auf der Seite Oeschinensee ohne Einschränkungen möglich.

Situation «Covid-19» und Tourenwesen / Hüttenbetrieb

(Information des Vorstandes)

Ab wann wieder Sektions- und JO-Touren durchgeführt werden können kann derzeit nicht festgelegt werden. Massgebend sind die Bestimmungen des Bundes. Die Sektion wird auf der Home-Page und mit einem Rundmail informieren, sobald das Tourenprogramm wieder aktiv ist.

Der SAC arbeitet derzeit an einem Sicherheitskonzept, mit welchem der Restaurations- und Hüttenbetrieb in den SAC-Hütten frühestens ab Mitte Juni 2020 wieder aufgenommen werden könnte. Ob und wie dies möglich sein wird, kann aktuell auch noch nicht gesagt werden. Auch hierzu wird über die Online-Kanäle informiert, sobald mehr bekannt ist.

SAC Walker - 28. Oktober 2019

«NOCH NIE – aber auch wirklich noch nie ist das Walken wegen dem WETTER ausgefallen».

Das sagte Res im Februar und er hat Recht behalten. Das Wetter war es nicht...

Das Walken, das sind die SAC Walker Sami, Vreni, Rosi, Fränzi, Hansueli, Margrit, Regula, Res, Wendel, Beatrice, Kobi, Martin, Felix, Marianne, Ruedi, Marianne, Susanne, Anita, Milo, Susanne, Margrith, Hanspeter und ich.

Am 28. Oktober 2019 startete das Nordic Walking Grüppli um Sami Wäfler wieder in die neue Saison.

Die Freude über das Wiedersehen mit allen war gross und sehr herzlich. Wir schwärmten nun wieder wie immer in zwei Gruppen (die «Zügigen» und die «Zügigeren») wie Glühwürmchen (mit Stirnlampen) in die Nacht und die angeregten Gespräche begannen.



Bawald im Winter

Es war zwar dunkel wie üblich, aber im sogenannten Winter 2019/2020 konnten wir aufgrund der niederschlagsarmen Saison häufig bis in höhere Lagen um Frutigen und Reichenbach mit minimalem Schneekontakt laufen. So kam es, dass wir Mitte Dezember (immer noch ohne Schnee) in den Genuss von einem Outdoor-Weihnachtsapéro am Fusse der Tellenburg kamen. Die feinen Zöpfe von Vreni mit Alpkäse und Glühwein waren einfach ein wunderbarer Jahresabschluss. Vielen Dank Sami und an Deine Familie.

Aber dann - als wir alle schon nicht mehr daran glaubten, fanden Res und Regula tatsächlich dann doch noch den Winter! Eine Schneeschuhtour (leider die einzige in dieser Saison obwohl wir mit dem LVS-Kurs von Hanspeter Willen, an dem wir als Walker teilnehmen durften, doch bestens gewappnet waren) führte uns durch den Bawald zwischen Geissboden und Engel zum Aussichtspunkt «Ufem Letze». Die Lichter von Thun lagen im Tal und wir freuten uns im Mondschein wie Kinder über die verschneiten Tannen und über das herrlich typische Geräusch, wenn man durch frischen Pulverschnee stapft. Merci vielmals Res und Regula.

Am 16. März wurde unser Walken durch den bundesrätlichen Entscheid dann jäh gestoppt. Ich glaube ich

kann an dieser Stelle sagen, dass wir alle unseren gemeinsamen Dienstag Abend sehr vermissen. Er ist nicht nur unser regelmässiges Fitnessprogramm, sondern ein Wiedersehen mit Freunden.



Cholereschlucht.



Auf dem Weg zum Sunnighörntli.

Herzlichen Dank an Dich Sami und an alle Leiter, die das 2. Grüppli führen. Euer Engagement, dass ihr immer wieder neue Wege findet und vielfach die Routen vorher rekonosziert, ist wirklich unglaublich! Ein grosses Dankeschön an Euch! Hoffen wir, dass wir spätestens im Oktober 2020 wieder zusammen ausschwärmen dürfen.

PS: Das Interesse an einem regelmässigen Nordic Walking war sogar im Sommer so gross, dass Sami kurzerhand einen Dienstag im Monat anbot und wir wunderschöne Touren auf das Sunnighörntli und durch die Cholereschlucht machen durften. Vielen Dank für die schönen Momente!

*Text: Charlotte
Fotos: Sami*



Gipfel Sunnighörntli.

Skitouren im Oberhasli

Mit einer Gruppe von 19 Teilnehmern erlebten wir dank Hanspeter und Barbara ein unvergessliches sonnenreiches Skitourenwochenende. Gestärkt nach Kaffee und Gipfeli brachte uns am Freitag die Luftseilbahn von Lungern auf die Alp Turren. Wir bestiegen dort den Höch Gumme und die Aernifirst und genossen die wunderbare Rundschau. Am Abend bezogen wir den



Aufstieg zum Gipfel.



Abfahrt mit suchen nach Pulver.

Landgasthof Alpenrose in Hofstetten und liessen uns kulinarisch verwöhnen. Der zweite Tag führte ins Rosenlaur Tal mit einem wunderbaren Aufstieg auf den eindrücklichen Wildgärist. Pulverhänge bei der Abfahrt brachten alle Gesichter zum strahlen ☺. Am Sonntag erklimmen wir ab der Alp Bielen den Vorgipfel des Axalphorns und genossen nochmal unsere schöne Bergwelt und anschliessend eine tolle Talabfahrt.

Text und Fotos Annerös Schneider



Mystische Stimmung.



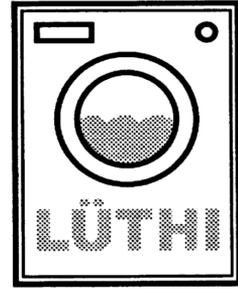
Gruppenfoto auf dem Höch Gumme.

Waschautomaten, Wäschetrockner,
Geschirrspüler usw.

Service, Beratung, Verkauf

Tel. 033 671 21 90, 3714 Frutigen

STEFAN



Hans-Jürg Müller
Architektur + Bau GmbH
Bahnhofstrasse
3713 Reichenbach

Telefon 033 676 32 52
Telefax 033 676 16 70
Natel 079 311 00 40

H.J. Müller

Unsere Dienstleistungen:

- Planung
- Bauleitung
- Neubau
- Umbau, Sanierung
- Verkehrswertschätzung
- Neutrale
Gebäudebeurteilung
- Gutachten
- Schätzer GVB

SPAR- UND LEIHKASSE FRUTIGEN AG

— Ihre Bank seit 1837 —



Die Bank mit Balance.
Und die Sie sicher ans Ziel bringt.

Dorfstrasse 15 | 3714 Frutigen | 033 672 18 18 | www.slfrutigen.ch | info@slfrutigen.ch

Längwiligi Zitte

Ein Vers aus dem Berner Oberland von Lina Wisler-Beck.

Verfasst vor 100 Jahren zur Maul- und Klauenseuche 1920-21 und so Aktuell!

Niene isch Chilbi u niene isch Tanz
deheime ums Hus um versuret me ganz.
I ha mer scho mängisch der Chopf fasch verheit
was ächt no wär z'mache, dass Zyt umegeit.

Wär gwanet isch z'gumpe und z'tanze, o je
däm düe halt die Süche-Verordnige weh.
E jede muess säge, churzwiligs isch's nit
No bsunders für ledigi, lustigi Lüt.

Grad äbe der Sunndig wird eim eso läng
s'Furtgoh isch verbote, u nämlech no sträng.
Gsiech eim deno öpper, o weisch de häts gfählt
do müesst me schwär buesse - u-ni ha kes Gäld!

Drum blieb i doheime. I schicke mi dry
u hoffe dä Jammer gang öppe verby.
I bi ja nid einzig, s'trifft anderi o,
s'isch ume es gwane, - Mi zahmet de scho!

(Lina Wisler-Beck, 22. Juni 1920)

Datenschutzbestimmungen

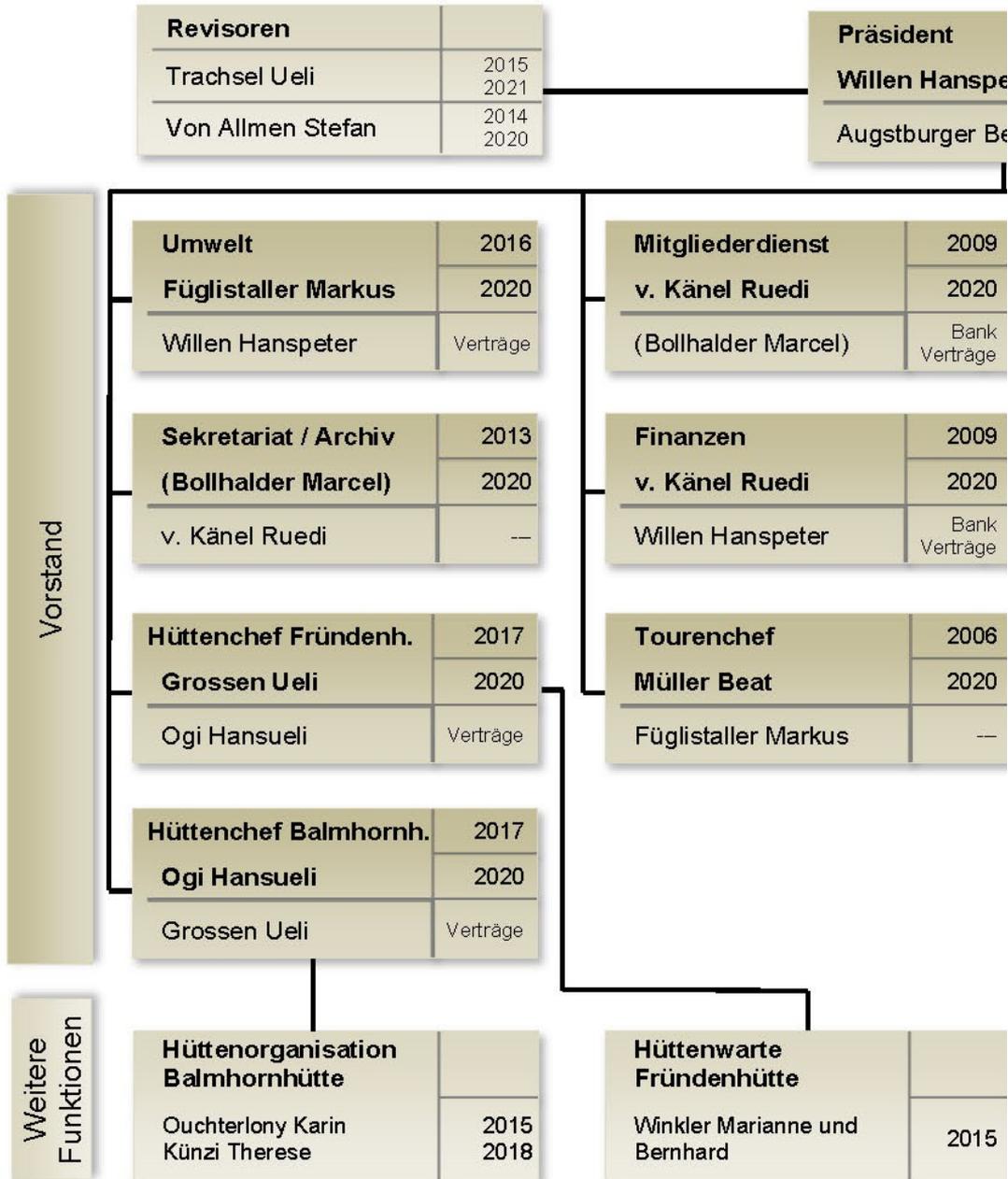
Der Vorstand hat an seiner letzten Sitzung für unsere Sektion Richtlinien zum Datenschutz und zu den allgemeinen Geschäftsbedingungen (AGB) verabschiedet. Diese sind grösstenteils an die Empfehlungen des SAC Schweiz angelehnt.

Die Sektion Altels regelt damit den Umgang mit persönlichen Daten im Zusammenhang mit dem Internet sowie den Sozialen Medien. Beispielsweise werden die Verwendung von Fotos von aktiven Mitgliedern bei der Ausübung ihres Hobbys an Sektionsanläs-

sen erlaubt. Dabei wird darauf geachtet, gelungene Fotos zu zeigen und keine schlechten oder gar kompromittierenden Bilder zu verwenden.

Das Dokument ist auf der Homepage des SAC Altels unter der Rubrik „Sektion“ publiziert und steht somit allen Mitgliedern zur Verfügung. Neumitglieder werden bei der Anmeldung darauf hingewiesen und akzeptieren die Richtlinien zusammen mit dem Beitritt.

Organigramm



amm 2020

Sektion Altels
 Schweizer Alpen-Club SAC
 Club Alpin Suisse
 Club Alpino Svizzero
 Club Alpin Svizzer



eter	2003
	2020
eat	Bank Verträge

Chef SAC-Jugend	2003
Baumgartner Franz	2020
Willen Hanspeter	--

Jugendvertretung	2012
Lüthi Andrea	2020
Baumgartner Franz	--

J+S-Coach	2019
Laura Willen	2021
Lüthi Andrea	Bank JO

Vizepräsident	2019
Augstburger Beat	2021
Willen Hanspeter	--

Club Nachrichten	2018
Bieri Margrit	2020
v. Känel Christina	--

Internet / Kultur	2017
v. Känel Christina	2020
Kultur: Müller Beat Internet: Steiner Ursula	--

Rettungschef	2017
Schertenleib Marc	2020
Herrmann Dominik	--

Stand 07.01.2020

Legende:

Funktion	im Amt/Vorstand seit
	Gewählt bis
Stellvertreter	Unterschrifts- berechtigung für

Skitourenwoche im Martell - 16. bis 22. Februar 2020

Sonntag: Anreisetag und Munt Buffolara

Mario Rubin konnte am Anreisetag 14 SACler begrüßen. Namentlich waren dies Berger Arthur, die Brüder Christen Heinz und Daniel, Christen Ruedi, Greber Rolf, Grossen Ruedi, Heiniger Iris, Krech Uli, Menzi Chrigel, Müller Konrad, Rufener Lukas, von Gunten Jürg, Wittwer Elsbeth und Zurbrügg Susanna. Mit den Autos über den Hirzel und durch den Vereinatunnel fahrend erreichten wir als erstes Etappenziel Buffolara, das kurz vor dem Ofenpass liegt. Angekündigt war die Einlauftour mit 600 Höhenmetern auf den Munt Buffolara (2627 m). Rege wurden Erinnerungen an frühere Skitouren aufgefrischt. In der Ferne war die sonnenbeschienene Schneeflanke des Ortlers zu sehen, den wir später noch von der anderen Seite beäugen konnten. Das Tagesziel, das Hotel Waldheim in St. Maria in der Schmelz, erreichten wir in guter Stimmung, die uns die ganz Woche begleitete.

Montag: Madritschspitz

Heute genossen wir zum ersten Mal das feine Frühstück mit allen Schikanen und Goggele (südtirolerisch für Dreiminutenei) in unserem urgemütlichen Hotel. Frisch gestärkt machten wir uns auf die erste Tour im Martell. Durch lichten Wald und an einem Eisfall vorbei ging es bei schönstem Wetter, aber viel Wind Richtung Madritschspitz (3265 m). Die einen kämpften mit dem starken Wind, die anderen mit der langen Fläche und die dritten mit dem Schnaps vom Vorabend.

Schliesslich erreichten wir aber alle glücklich den Gipfel und genossen die harte, aber wunderschöne Abfahrt.

Als Belohnung gab es Bier und eine Riesenportion Kaiserschmarren für alle.

Dienstag: Rundtour

Früh fuhren wir mit den Autos zum Parkplatz bei der Enzian-Hütte auf 2051 m ü. M. Dem Pedertal entlang gingen wir bei starkem Wind dem Plattenspitz (3422 m ü. M.) entgegen. Kurz vor dem Gipfel wurden Steigeisen montiert, resp. demontiert (Petzl Leopard).



Zum sicheren Abstieg zum Rosim-Ferner Gletscher haben Mario und Heinz Fixseile montiert.

Anschliessend carvten wir das schöne Rosimtal runter bis wir direkt vor der Gondelbahn von Sulden standen.

Nun ging es mit Gondel und Sessel nochmal hoch bis 3210 m ü. M. Von dort aus traversierten wir (ohne aufzufüllen J) zum Madritschjoch, wo wir dem Madritschbach entlang bis zu unseren Autos fahren konnten.

Mittwoch: Kalfanwand

In Anbetracht der für Donnerstag geplanten Tour auf den Cevedale liessen wir es heute etwas ruhiger angehen. Etwas spätere Tagwache, länger Sitzenbleiben beim Zmörgele und ein knapper Dreitausender – wir hatten ja schliesslich Ferien!



Vom gleichen Ausgangspunkt wie in den Tagen zuvor stiegen wir bei zunächst schönem, mildem Wetter den Pederwald hoch. Die Zirben, wie die Arven hier genannt werden, standen dicht an dicht und ich fragte mich: Wie sollen wir da wieder heil runterkommen? Das schien mir etwas gar eng zu sein und ich hatte definitiv keine Lust an einer näheren Bekanntschaft mit einem Baum ☺. Dem steilen Wanderweg entlang stellten sich uns einige vereiste, tricky Absätze entgegen, die die meisten von uns gekonnt meisterten. Auf einer Fläche angekommen, begann es stark zu winden, Jacken wurden montiert und Kapuzen hochgezogen. Anschliessend ging es in meist angenehmer Steigung ohne nennenswerte

Schlüsselstellen zum Gipfel auf 3061 m. Das Wetter war wechselnd bewölkt, einige zarte Schneeflocken verirrten sich sogar bis zu uns – woher kamen die wohl?

Dass der Name des Berges auf italienisch viel schöner tönt als auf Deutsch, ist ja allen klar und sei hiermit auch noch erwähnt: Croda della Calva ☺.

Nach der schönen, kurzweiligen Abfahrt mit sämtlichen an diesem Tag verfügbaren Schneearten durften wir alle noch ein paar Höhenmeter auslaufen oder trappeln. Wir verpassten nämlich die Rechtskurve im richtigen Moment und plötzlich ging es wieder obsi - nicht, dass wir dann noch zu wenig geleistet hätten heute!

Donnerstag: Punto di Vento

Sehr frühe Tagwache, denn wir peilten den höchsten und technisch anspruchsvollsten Gipfel dieser Woche an, den Piz Cevedale. Bereits bald nach der Martellhütte realisierten wir, dass der Wind mit geschätzten 60 km/h uns einen Strich durch die Rechnung machte, und so kehrten wir beim Punto di



Vento auf 3288 m ü. M. um. Dafür entschädigten uns zurück im Hotel ein Apéro mit musikalischer Begleitung durch zwei Einheimische Stimmungsmacher mit Gitarre, Hut und Zahnlücken und einem feinen Hirschessen mit Lagrein, einem typischen Südtiroler Rotwein. Als Krönung des Tages verwöhnte uns Alex, der Hotelchef noch mit einer Weindegustation gespickt mit blumigen Infos im eigenen Weinkeller.

Freitag: Dritte Veneziaspitze

Nach der feinen Weindegustation am Vorabend und der reduzierten Tour vom Vortag, war die Motivation besonders hoch, noch einmal einen Gipfel zu erklimmen. Diesen Morgen starteten wir in die östliche Gebirgsflanke. Der Himmel war stahlblau und der Wind im erträglichen Rahmen. Bereits nach dem ersten längeren Aufstieg

mussten wir erstmals die Steigeisen montieren. Nach der steilen Flanke kam wieder Skitourenengelände und wir zogen mit den Fellen weiter. Auf rund 3200 m schnallten wir die Skier auf den Rucksack und meisterten die letzten Höhenmeter zu Fuss auf einen wunderbaren Aussichtspunkt mit genialer Fernsicht. Danke Mario für diese abwechslungsreiche Skitour.

Samstag: Heimreisetag und Piz Chavalatsch

Auf der Heimreise konnten wir von den Stilfer Höfen aus diesen Sulzschneegipfel mitnehmen, was wir sehr genossen.

Herzlichen Dank an Mario für diese gut geführte Skitourenwoche gewürzt mit Wind, Geselligkeit und einmaliger Südtiroler-Gastfreundschaft.

Danke auch den Schreibenden für dieses Gemeinschaftswerk.



SAC Sektion Altels

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



Zu vermieten:

Kletterwand JO SAC ALTELS

2,5 m x 5 m, verstellbarer Überhang, 2 Umlenkpunkte

Für Sektionsanlässe: gratis
Vereine: ab Fr. 150.-/Tag
(ohne Transport, Montage und Betreuung)

Sich melden bei: Andreas Bühler
Schlechtenboden 41
3722 Scharnachtal
Tel: 033 676 18 55
oder 078 805 14 49

bhend

Gebäudehüllen AG

Gewerbestrasse 5 ▪ 3713 Reichenbach
Tel. 033 671 13 48 ▪ www.bhend-gh.ch

Steildächer
Blitzschutz

Flachdächer
Fassadenbau

Spenglerei
Isolationen

Ein Ansprechpartner für Ihre gesamte Gebäudehülle!

Iglu-Weekend vom 7./8. März 2020



Noch vor den restriktiven Einschränkungen des Bundesrates im Rahmen der Corona-Pandemie, machten wir uns am Morgen des 7. März 2020 auf den Weg zur Wildgrimmi-Hütte. Nach rund einer Stunde Aufstieg erreichten wir, 13 Kinder und 7 Erwachsene, unseren «Arbeitsplatz».



Der Hüttenwart, Christian Gisiger, wartete bereits mit Tee auf uns. Nach einer kurzen Pause und der ganz wichtigen Strategiebesprechung (wie viele Iglus bauen wir, wo, wer mit wem etc.) machten wir uns sodann an die Arbeit. Im Gegensatz zu anderen Jahren mussten wir dieses Mal den Schnee nicht «stampfen» sondern konnten sofort mit dem Schneiden der Blöcke beginnen. Nach rund vier Stunden Arbeit standen drei prächtige Iglus und eine Schneebar, welche sogleich eingeweiht wurde. Zum Nachtessen gönnten wir uns ein Fondue und zum

Dessert wurden wir mit feinen Köstlichkeiten verwöhnt (einen herzlichen Dank an alle Dessertfreudigen Mütter (ist vielleicht ein Klischee aber ich gehe nicht davon aus, dass die Väter gebacken haben)).

Vier Kids und drei Erwachsene verbrachten die Nacht im Iglu, die Anderen haben die Hütte vorgezogen. Nach dem Morgenessen wurde die Hütte gereinigt und wir machten uns auf den Weg Richtung «Traumlücke». Die Kleinsten (notabene Kindergartenalter) begleiteten uns bis auf halbem Weg und machten sich danach bereit, den Heimweg anzutreten. Mit den restlichen gingen wir unter Leitung von Mänel Gilgien weiter zur Traumlücke. Nach einem Aufstieg bei herrlichem Wetter folgte eine super Abfahrt im Pulverschnee zurück zur Hütte, wo wir eine Pause machten, alles Material in die Rucksäcke stopften und den Heimweg antraten.





Fazit: ein schönes und erlebnisreiches Weekend bei bestem Wetter. Vielen Dank an Christian Gisiger (Hüttenwart), Mänel

Gilgien (Bergführer) und alle Begleiter für den super Einsatz.

Beat Augstburger



Rassige Skitouren und ‚Bun Tschlin‘

Der Coronavirus verhinderte eine Reise ins Val Varaita, da danach eine zwei wöchige unbezahlte Quarantäne ins Haus gestanden wäre. Innerhalb von drei Tagen hat Franz für seine sechs Teilnehmer ein neues Tourengebiet gefunden mit einer gemütlichen Unterkunft in Tschlin im Unterengadin.

Bereits auf der Anreise wurden in Zuoz die Skier eingeladen, genau in dem Moment, als die Sonne ihre Strahlen durch die Wolken zu schicken begann. Lifтанlagen brachten uns zu unserem Ausgangspunkt für die Besteigung des Belair. Gleich am ersten Tag durften wir in unendliche Pulverschneehänge unsere Spuren legen. Nächster Treffpunkt: Bun Tschlin!

Franz hat nicht nur ein gutes Näschen für feinste Skitouren, nein auch für die Gerste... Aus einem Scherz entstand eine ‚Bieridee‘, die die Tschliner heute professionell aus eigener Berggerste und dem sprudelnden Quellwasser umsetzen. Aber das Aperölen kam in den kommenden Tagen trotz viel Neuschnee und wenig Sonne eher zu kurz, da die Skitouren trotz allem ausgiebig und ergiebig ausfielen!



Der Piz Malmurainza (3037 m) verweigerte eine Besteigung kurz unterhalb des Gipfels mit orkanartigen Winden. Auch die schönsten Bögen vermochten die Kälte in den Knochen nicht zu erwärmen – der Andrang in der Sauna war gross!

Der viele Pulverschnee lässt uns am Dienstag gleich zweimal nach Pradguin aufsteigen, ein Kuppe unterhalb des Piz Salët. Die direkte Abfahrt nach Tschlin führte über liebliche Alpweiden und durch lichten Wald bis vor die Haustüre.

Für den Prachtstag Mitte der Woche zog Franz eine Prachtstour aus seinem Köcher: Piz Sarsura (3178 m). Das fast endlose Val Barlasch liess uns nur spärlich an Höhe

gewinnen, was dann im Anstieg zur gleichnamigen Furcola schlagartig in steiles Gelände überging. Eine kurze Abfahrt auf den einsamen Vadret Grialetsch und ein letzter Anstieg unter dem markanten felsigen Nebengipfel führte über einen kurzen Fussaufstieg zum Piz Sarsura. Wir alleine und so viele bekannte Berge um uns herum, wie im Süden die Bernina und Ortler - Cevedale Gruppe, im Norden Grialetsch und Kesch. Die einsame Abfahrt genossen wir über den Vadret und das Val Sarsura in die Nähe von Susch. Die wunderbaren endlosen Hänge, in die wir unsere Spuren legen durften, berauschten männiglich!

Im dichten Nebel und Schneetreiben überquerten wir am folgenden Tag die Fuorletta und schwangen ins Val da Tschera (Samnaun) ab. Psst, kurz passierten wir mit dem Bus Corona verseuchtes Gebiet!

Auf unserer letzten grossen Tour hätten ihr Franz sehen sollen: Zu Tourbeginn auf den Piz Zuort fädelten sich gerade drei Touren-

gruppen ein! Am liebsten wäre Franz wie Rumpelstilzchen herumgetobt. Ende gut alles gut – die Gruppen verliess schon bald der Mut und Franz führte uns wie eh und je einsam und verlassen unter eindrücklichen Felsbändern, die den Nationalpark nach Westen hin abriegeln, zur Lücke unter dem Piz Zuort. Die Abfahrt war traumhaft - endlose Pulverschneehänge vom Feinsten.

Strategisch clever querten wir am Samstagmorgen sehr zeitig den Vereinatunnel ohne Stau, um in den Fideriser Heubergen noch den Glattwang mitzunehmen. Auf dem Grat erhielten wir eine Wetterlektion: stockdichter Nebel mit Null Sicht! In der ganzen Woche gab uns Franz nie soviel Zeit zum Päuselen. Aber das Warten lohnte sich und wir konnten die Gwächte und den ersten steilen Hang sicher befahren um dann noch ein letztes Mal unsere Spuren in die wunderschönen Weidehänge des Prätigaus zu legen. Auch bei misslichen Verhältnissen können schöne Touren gemacht werden, vorausgesetzt ein guter Bergführer

führt ein eingespieltes Team respektvoll und risikominimierend durch die Berge.



Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



SAC Sektion Altels

Familien- und Kinderbergsteigerlager

Spielerische Einführung ins Bergsteigen für Familien mit Kindern ab 6 Jahren oder für Kinder ohne Begleitung ab 10 Jahren.

Datum: 06. - 11. Juli 2020

Ort: Arcegno, Tessin

Auskunft und Anmeldung: Daniela und Franz Baumgartner, Bergführer
Bodmaweg 1, 3714 Frutigen, 033 671 12 35

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



SAC Sektion Altels

JO Sommerlager 2020 in Ailefroide

Unser Zeltlager schlagen wir im wildromantischen Talabschluss von Ailefroide zwischen den imposanten Felswänden auf. In den langen alpinen Klettereien, in schönstem Fels, laufen wir zu Höchstform auf.

Datum: 13. - 18. Juli 2020

TeilnehmerInnen: ab 14-jährig, jüngere Interessenten nach Absprache

Auskunft und Anmeldung: Franz Baumgartner, Bergführer
Bodmaweg 1, 3714 Frutigen, 079 314 61 00

Schweizer Alpen-Club SAC
Club Alpin Suisse
Club Alpino Svizzero
Club Alpin Svizzer



SAC Sektion Altels

Herbstlager Calanques

Klettern und baden in den malerischen Buchten der Calanques am Mittelmeer.
Für JO'ler, SAC'ler und Familien.

Datum: 20. - 26. September 2020

Auskunft und Anmeldung: Manuel Gilgien, Bergführer
Ortbühlweg 76, 3612 Steffisburg, 079 304 93 02



Für Skitourenfahrer sind frühere Bergfahrten möglich
nach telefonischer Anfrage am Vorabend Tel Nr. 033 675 81 41



3714 Frutigen

- Zimmerei
- Schreinerei
- Fensterbau
- Innenausbau
- Chaletbau
- Planungsbüro



ADRESSLISTE VORSTAND SAC ALTELS KANDERSTEG

Präsident	Willen Hanspeter Tellenfeldstrasse 12 3714 Frutigen	Telefon G: 033 672 61 81 Mobil 079 684 90 41 E-Mail willen-steiner@bluewin.ch
Vizepräsident	Augstburger Beat Gand 19 3713 Reichenbach	Mobil 078 719 12 61 E-Mail beat.augstburger@bluewin.ch
Umwelt	Füglistaller Markus Winklenstrasse 66 3714 Frutigen	Mobil 079 372 58 88 E-Mail m.fueglistaller@fuhrer-gartenbau.ch
Finanzen / Mitgliederdienst	von Känel Ruedi Fröschenmoosweg 53 3713 Reichenbach	Telefon P: 033 676 23 60 / G: 033 672 18 33 Mobil 079 745 22 56 E-Mail rvkaenel@bluewin.ch
Chef SAC-Jugend	Baumgartner Franz Bodmaweg 1 3714 Frutigen	Telefon P: 033 671 12 35 Mobil 079 314 61 00 E-Mail franz.baumgartner@berg-touren.ch
Tourenchef	Müller Beat / Tea Room Marmotte Hauptstrasse 117 3718 Kandersteg	Telefon G: 033 675 10 70 / P: 033 675 03 05 Mobil 079 269 47 02 E-Mail cafe.marmotte@bluewin.ch
Clubnachrichten	Bieri Margrit Feldweg 11 3714 Frutigen	Telefon P: 033 671 21 47 Mobil 077 403 89 40 E-Mail mmvlibieri@bluewin.ch
J+S Coach	Willen Laura Kientalstrasse 16 3713 Reichenbach	Mobil 079 546 16 59 E-Mail laura.willen@hotmail.ch
Jugendvertretung	Lüthi Andrea Manuela Wallisgasse 10a 3714 Frutigen	Mobil 079 304 28 42 E-Mail andreamanuelaluethi@gmail.com
Internet / Kultur	Christina von Känel Aebnitweg 15 3713 Reichenbach	Mobil 079 542 95 94 E-Mail christinavonkaenel@gmail.com
Rettungschef	Schertenleib Marc Wildistrasse 20 3718 Kandersteg	Mobil 079 687 17 91 E-Mail marcs@bluewin.ch
Rettungschef-Stv.	Herrmann Dominik Blümlisalpstrasse 3718 Kandersteg	Mobil 078 836 50 66
Hüttenchef Fründerhütte	Grossen Ueli Blümlisalpstrasse 29 3718 Kandersteg	Telefon P: 033 675 02 35 Mobil 079 777 47 75 E-Mail ueli_grossen@bluewin.ch
Hüttenchef Balmhornhütte	Ogi Hansueli Dorfstrasse 37 3624 Goldiwil (Thun)	Telefon G: 031 636 69 58 Mobil 079 769 30 83 E-Mail hogi@solnet.ch
Sekretariat *	Bollhalder Marcel Mittlere Gwanne 15 3713 Reichenbach * Marcel Bollhalder ist noch nicht gewählt, in Vertretung von Ursula Steiner	Telefon P: 033 335 75 79 Mobil 079 243 05 40 E-Mail bollhalderm@bluewin.ch
Hüttenwart Fründerhütte	Winkler Bernhard u. Marianne Schindlern 61 3631 Höfen	Telefon P: 033 345 50 34 Hütte 033 675 14 33
Hüttenorganisation Balmhornhütte	Ouchterlony Karin Künzi Therese	Mobil 079 732 40 70 Mobil 079 433 58 85



Sektion Altels

Schweizer Alpen-Club SAC

Club Alpin Suisse

Club Alpino Svizzero

Club Alpin Svizzer

www.sac-cas.ch

Aus der Redaktion

Auch dieses Mal ein herzliches Dankeschön für alle Beiträge. Das Corona Virus hat auch unsere Clubnachrichten erwischt. Viele Aktivitäten konnten nicht durchgeführt werden und daher gab es auch nichts zu schreiben.

Ich hoffe, dass wir das Sommerprogramm starten können. Sicher wird es einigen Einschränkungen geben, aber die Berge bleiben uns erhalten.

Ich wünsche allen CN Leserinnen und Leser eine gesunde, erlebnisreiche Sommersaison.

Redaktionsschluss:

21. November 2020 an clubnachrichten@sac-altels.ch

Erinnerung:

Texte können im Word, Format A4 unformatierter Fliesstext, eingereicht werden. Fotos bitte immer im Original in möglichst hoher Auflösung als jpeg, png oder tiff im Anhang oder via WeTransfer mitsenden. Die Druckerei Trummer benötigt diese für eine gute Qualität der Clubnachrichten.

Adressänderungen an:

Ruedi von Känel

Fröschenmoosweg 53

3713 Reichenbach

mitgliederdienst@sac-altels.ch

P.P.

3714 Frutigen
Post CH AG

„Wo Mensch und Berg sich begegnen,
ereignen sich grosse Dinge, die sich im Gedränge
der Strassen nicht verwirklichen lassen.“

William Blake



**DRUCKEREI
TRUMMER**

Nachfolger Hiestand
Schlossstrasse 137-141
3008 Bern

031 381 80 78

info@druckerei-trummer.ch

www.druckerei-trummer.ch

